

Ein Stützpfiler der freien Gesellschaft wankt. Stellen Sie sich vor, Sie stehen an der Kasse. Die EC-Karte will nicht, die Kreditkarte streikt. Hinter Ihnen ungeduldige Stimmen. Sie brechen den Kauf ab, probieren es beim Bäcker gegenüber. Die Geldkarten lassen Sie im Stich, auch hier. Ob Sie kaufen oder verkaufen können, entscheiden nicht mehr Sie, sondern die Technik, die Bank und der Staat. Unvorstellbar?

Mehr und mehr Geschäfte lehnen Bargeld ab. Ein Billet im Postauto kaufen? Ab 2025 nur mit Karte oder Smartphone. Der Schweizer, beobachtet auf Schritt und Tritt. Jede Zahlung wird protokolliert: Wo waren Sie? Wie viel haben Sie ausgegeben? Wann? Überwachung in Echtzeit – schleichend wird die Utopie Realität.

Die Europäische Union beschleunigt die Entwicklung mit einer bankenfreundlichen Gesetzgebung. In Norwegen und Italien ist die Abschaffung der Barzahlung längst Gegenstand der politischen Debatte. In Basel arbeitet die Nationalbank der Nationalbanken (BIZ) an der Welt danach. Die Digitalwährung kommt. Der Bürger wird an Staat und Banken gebunden: mit seiner Handlungsfähigkeit, mit seinen Daten, mit seinem Geld. Banknoten und Münzen geben uns Kontrolle über die eigenen Finanzen und damit über das eigene Leben. Sie verfolgen nicht, wo wir gehen und stehen. Christine Lagarde, heute Präsidentin der Europäischen Zentralbank, sieht das einfach nur als »Glücksfall für Kriminelle«.

Die internationale Gemeinschaft macht also Druck. Wird die Schweiz zum Schurkenstaat erklärt werden, wenn sie bei der Bargeldabschaffung nicht mitzieht? Zeit, ein Zeichen zu setzen für eine freie Zukunft! Die Volksinitiative »Bargeld ist Freiheit« gibt dem einzigen etablierten freien Zahlungsmittel Schutz durch die Verfassung. Unterstützen Sie das Ansinnen mit Ihrer Unterschrift!

Unterschriftsbogen herunterladen: [www.fbschweiz.ch/index.php/de/bargeld-de](http://www.fbschweiz.ch/index.php/de/bargeld-de)

Mehr Infos zum Thema Bargeld: [www.bargeldverbot.info](http://www.bargeldverbot.info)

✂-----

Ein Stützpfiler der freien Gesellschaft wankt. Stellen Sie sich vor, Sie stehen an der Kasse. Die EC-Karte will nicht, die Kreditkarte streikt. Hinter Ihnen ungeduldige Stimmen. Sie brechen den Kauf ab, probieren es beim Bäcker gegenüber. Die Geldkarten lassen Sie im Stich, auch hier. Ob Sie kaufen oder verkaufen können, entscheiden nicht mehr Sie, sondern die Technik, die Bank und der Staat. Unvorstellbar?

Mehr und mehr Geschäfte lehnen Bargeld ab. Ein Billet im Postauto kaufen? Ab 2025 nur mit Karte oder Smartphone. Der Schweizer, beobachtet auf Schritt und Tritt. Jede Zahlung wird protokolliert: Wo waren Sie? Wie viel haben Sie ausgegeben? Wann? Überwachung in Echtzeit – schleichend wird die Utopie Realität.

Die Europäische Union beschleunigt die Entwicklung mit einer bankenfreundlichen Gesetzgebung. In Norwegen und Italien ist die Abschaffung der Barzahlung längst Gegenstand der politischen Debatte. In Basel arbeitet die Nationalbank der Nationalbanken (BIZ) an der Welt danach. Die Digitalwährung kommt. Der Bürger wird an Staat und Banken gebunden: mit seiner Handlungsfähigkeit, mit seinen Daten, mit seinem Geld. Banknoten und Münzen geben uns Kontrolle über die eigenen Finanzen und damit über das eigene Leben. Sie verfolgen nicht, wo wir gehen und stehen. Christine Lagarde, heute Präsidentin der Europäischen Zentralbank, sieht das einfach nur als »Glücksfall für Kriminelle«.

Die internationale Gemeinschaft macht also Druck. Wird die Schweiz zum Schurkenstaat erklärt werden, wenn sie bei der Bargeldabschaffung nicht mitzieht? Zeit, ein Zeichen zu setzen für eine freie Zukunft! Die Volksinitiative »Bargeld ist Freiheit« gibt dem einzigen etablierten freien Zahlungsmittel Schutz durch die Verfassung. Unterstützen Sie das Ansinnen mit Ihrer Unterschrift!

Unterschriftsbogen herunterladen: [www.fbschweiz.ch/index.php/de/bargeld-de](http://www.fbschweiz.ch/index.php/de/bargeld-de)

Mehr Infos zum Thema Bargeld: [www.bargeldverbot.info](http://www.bargeldverbot.info)